

GLAUBENSACHE

Was wiegt ein Kompliment?

Dein Lachen ist ansteckend, und zusammen mit dir scheint mir alles möglich! Wenn das kein Kompliment ist... Es geht runter wie Öl. Balsam für die Seele. Ich werde zehn Zentimeter größer und fange im Inneren an zu Leuchten. Wenn es so leicht ist, jemanden zum Strahlen zu bringen, warum sollten wir es nicht viel öfter tun als an diesem jährlichen Welttag der Komplimente, der damals am 1.3. ins Leben gerufen wurde? Ich rede nicht von Schmeicheleien. Nicht von diesen 500g Honig um den Bart. Allein schon, weil nicht alle einen Bart haben. Es ist weit mehr als ein Lob. „Das hast du gut gemacht“ sagt jemand, der es selber besser kann. Oder es zumindest meint – in jedem Fall steht der Sprecher eine Stufe über mir. Ein Kompliment ist echt. Es dringt durch die Augen und Ohren mitten ins Herz, und dort breitet es sich aus. Es zeigt mir, dass ich gesehen werde. Dass ich eine Wirkung habe auf mein Gegenüber. Es zeigt mir, dass ich mit meiner kleinen Kraft viel mehr bewirken kann, als ich es ahne. „Ihr seid das Salz der Er-



Birgit Hornig, Diakonin im Kirchenkreis Burgdorf

Foto: Stefan Heinze

de“ sagt Jesus seinen Nachfolgern (Matthäus 5, 13). Ihr macht den Unterschied, weil ihr so seid, wie ihr seid – in eurer Einzigartigkeit, euren Stärken, und weil ihr vom Leben etwas begriffen habt. Geht los, und macht den Menschen Mut. Steckt sie an mit eurer Lebensfreude. Und du, liebe Leserin und lieber Leser, hast ein wunderbares Lächeln. Möge es den Widrigkeiten trotzen und dich durch das Jahr begleiten. Und viele Menschen anstecken!

Birgit Hornig, Diakonin im Kirchenkreis Burgdorf.

„Matt in sechs Wochen“

Schachklub bietet Einsteigerkurs am Brett

LEHRTE. Im Vereinsheim des Schachklubs an der Marktstraße 23 startet im April ein neuer Einsteigerkurs für alle, die das königliche Spiel von Grund auf lernen möchten. Das Angebot richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene ohne oder mit nur wenig Vorerfahrung. Geleitet wird der Kurs von Luca Wilmkim, FSJler im Verein. An sechs aufeinanderfolgenden Dienstagen, vom 14. April bis zum 19. Mai, werden jeweils von 17.30 bis 19 Uhr die Grundlagen des Schachspiels vermittelt. Auf dem Programm ste-

hen unter anderem die Gangart der Figuren, wichtige Regeln und Sonderzüge, erste Mattbilder sowie Tipps für einen gelungenen Partiestart. Der Unterricht erfolgt spielerisch und praxisnah. Ziel ist es, gemeinsam Schritt für Schritt Sicherheit am Brett zu gewinnen und erste eigene Partien selbstbewusst zu spielen. Die Teilnahme kostet zehn Euro für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sowie 15 Euro für Erwachsene. Eine Anmeldung für die Teilnahme ist erforderlich: E-Mail fsj@sk-lehrte.de oder sk-lehrte.de

Männerkreis lädt zum Vortrag ein

LEHRTE. Der Männerkreis der Gesamtkirchengemeinde lädt für Donnerstag, 5. März, um 19

Uhr im Gemeindehaus am Diselborn zum Vortrag ein. Der Eintritt ist frei.

Tiefstpreise Trapezbleche Iso-Paneele
Telefon (05138) 6015670
www.blech-center-sehnde.de

Alzheimer
Forschung braucht Ihre Hilfe!
www.breuerstiftung.de

Haushaltsauflösungen Entrümpelungen An- und Verkauf
Thomas Ertel
0172 5 13 03 44

Wärmepumpen
Gebäudetechnik
May
Elektro · Wasser · Heizung · Klima
Gartenstrasse 34 · 31303 Burgdorf · Tel. 05136/89199-0

expert
Mit den besten Empfehlungen
BURGDORF LEHRTE CELLE
EKG expert Elektrofachhandel GmbH
31303 Burgdorf · Weserstr. 1
Burgdorf Carré · Tel. 05132/88802-33
www.expert-burgdorf.de

COUPON DER WOCHE
PS5
RESIDENT EVIL REQUIEM
PS5-Spiel – Resident Evil Requiem
USK: 18
66,-

Auswärts auf Punktejagd

Aligser Volleys treten den Tabellendritten an

LEHRTE. In der zweiten Bundesliga Nord feierten die America Unlimited Volleys Aligse am Sonnabend voriger Woche einen souveränen 3:0-Erfolg (25:20, 25:16, 25:15) beim Tabellen-nachbarn PSV Neustrelitz. Nach rund vierstündiger Anfahrt präsentierte sich das Team in der Strelitzhalle von Beginn an fokussiert und spielfreudig und benötigte lediglich 62 Spielminuten um den hochverdienten Dreipunkte-Sieg sicherzustellen.

Aligse überzeugte durch eine geschlossene Mannschaftsleistung und ließ sich auch von der diesjährigen Rekordkulisse der Gastgeber von rund 460 Zuschauern nicht beeindrucken, die ihre Mannschaft zunächst lautstark anfeuert. „Wir wollten von Beginn an präsent sein und den PSV gar nicht erst zu seinem Spiel finden lassen“, gab Aligses Headcoach Stefan Urbanek hinterher zu Protokoll. Und dieser Plan ging auf, obwohl das Team gleich auf fünf Stammspieler verzichten musste.

Im Auftaktsatz sah es bis zum 11:11 noch nach einem Spiel zweier gleichwertiger Mannschaften aus, doch dann nahmen die Aligser Gallier das Heft in die Hand und sollten es nicht mehr loslassen, mit 25:20 verbuchten sie diesen Satz für sich.

Anders als in früheren Partien dieser Saison, spielte Aligse diesmal über alle drei Sätze ein konstant hohes Niveau und ließ keine Zweifel aufkommen, mit einem Auswärtssieg im Gepäck die Rückreise antreten zu wollen.

Frühzeitig sorgte man in den folgenden beiden Abschnitten für klare Verhältnisse, die dann auch die bis dahin lautstark anfeuernden Fans der Gastgeber mehr und mehr verstummen ließen. Über 4:0 und 14:7 ging es zum 25:16 in Satz zwei und im Finalsatz über 6:2 und 15:8 schließlich zum dritten Satzserfolg mit 25:15. Vor allem im Block und in der Feldabwehr setzten die Gallier immer wieder wichtige Akzente und machten es dem PSV schwer, ins Spiel zu finden. Auch im Aufschlag agierte das Team druckvoll und variabel, wodurch Neustrelitz kaum zu einem konstanten Spielaufbau kam. Coach Urbanek benötigte denn auch im gesamten Spiel keine einzige Auszeit, „es lief wie geschmiert“ sagte der Trainer.

Kapitän Benedikt Gerken führte als Zuspätspieler seine Mannschaft mit einer starken Leistung an und wurde im Anschluss verdient zum Gold-MVP gewählt, die silberne Auszeichnung für den MVP des unterlegenen Teams erhielt mit Fiete Kramer der Neustrelitzer Zuspätspieler. Emotional wurde es zudem für Aligses Mittelblocker Franz Hüther, für den es das letzte Spiel im Trikot der Aligser war, denn der gebürtige Dresdner zieht er zurück in seine Heimat. Mit guten Blockaktionen und sicherem Aufschlagsspiel gelang dem mit



Kleiner Kader, große Freude. Die Aligser Volleys siegen in Neustrelitz.

Foto: SF Aligse

2,13 m größten Aligser Spieler beim klaren 3:0-Sieg ein gelungener und erfolgreicher Abschied.

Durch den Auswärtserfolg haben sich die America Unlimited Volleys Aligse vorerst auf den achten Tabellenplatz vorgeschoben. Der Abstand zum elften Platz, dem ersten Abstiegsplatz, beträgt jedoch weiterhin nur acht Punkte, da die dort stehenden Münster Volleys mit ihrem überraschenden 3:1 Sieg über Köln ebenfalls zu drei Punkten kamen und damit bei vier noch ausstehenden Spielen durchaus noch das rettende Ufer erreichen können. Für den Moerser SC, der nur noch drei Spiele ausgetragen hat, ist indes der Abstieg bereits besiegelt, denn nach der Niederlage bei Giesen II kann das Team den Rückgang von elf Punkten auf den sicheren zehnten Platz nicht mehr wettmachen.

Jetzt treten die Aligser beim VV Humann Essen an. Die Gastgeber haben den dritten Tabellenplatz bereits sicher, ihre Teilnahme an der Playoff-Runde gegen die vier besten Teams der Südstaffel steht damit bereits fest. Sie können sogar noch einen der beiden ersten Plätze erreichen, was ihnen im Rückspiel der ersten Playoff-Begegnung, an das sich gegebenenfalls direkt ein „Golden Set“ zur Entscheidung anschließt, das Heimrecht garantieren würde. Die Gastgeber werden hierauf sicher nicht verzichten wollen und entsprechend motiviert auftreten. Zuletzt mussten ersatzgeschwächte Essener aber eine

unvorhergesehene 3:1 Niederlage beim Tabellenzehnten Kiel hinnehmen. Einen weiteren Punktverlust will Essen natürlich verhindern, zudem möchte man sich auch für die heiß umkämpfte 3:0 Hinspielniederlage gegen die Gallier revanchieren, „da haben wir noch eine Rechnung offen“, so ihr Trainer Christoph Bielecki.

Wie schon in Neustrelitz wird Aligse auch in Essen nur mit reduzierten Kader auflaufen können. Mika Opitz hat noch Beschwerden im Fußgelenk, Hubert Naraniecki und Bastiaan Göppert werden aus privaten Gründen nicht dabei sein, während für Co-Trainer Maximilian Ströbl, der gegen Köln sein Comeback als Spieler feierte, am Wochenende in Köln der Prüfungslehrgang für die A-Trainerlizenz ansteht. „Davon lassen wir uns nicht schrecken, wir haben ja gerade erst gezeigt, dass man auch mit kleinen Kader gewinnen kann“ sagt Urbanek, „und wir wollen das gerne an diesem Sonntag wiederholen. Aber ich erwarte natürlich gegen den Tabellendritten wieder ein sehr intensives Spiel, das uns stark fordern wird.“

Das Spiel wird am Sonntag, 1. März, um 16 Uhr angepfiffen. Unter <https://www.youtube.com/watch?v=xwyyxAc-euA> kann die Begegnung im kostenlosen Livestream im youtube-Kanal von Dyn-Volleyball mitverfolgt werden, zudem informiert der Liveticker der Volleyball-Bundesliga (VBL) unter <https://www.vbl-ticker.de> über die Spielstände aus allen Hallen.



Zuspätspieler Benedikt Gerken (links, im Sprung) verdiente sich in Neustrelitz die Goldene MVP-Auszeichnung.

Foto: Matthias Frenzel (SF Aligse)

Plakatwettbewerb für Schüler

Kampagne gegen Komasaufen, DAK lobt hohe Geldpreise aus

LEHRTE. Kunst gegen Komasaufen: Unter diesem Motto hat die DAK-Gesundheit jetzt offiziell ihre Kampagne „bunt statt blau“ zur Alkoholprävention bei Kindern und Jugendlichen in Lehrte gestartet. Die Krankenkasse sucht die besten Plakatideen von Schülern im Alter zwischen zwölf und 17 Jahre zum Thema Rauschtrinken. Einsendeschluss ist Dienstag, 31. März.

Unterstützt wird die mehrfach ausgezeichnete Kampagne durch Gesundheitsminister Andreas Philipp. Schüler in Lehrte im Alter zwischen zwölf und 17 Jahre sind eingeladen, sich mit dem Thema Alkoholmissbrauch zu beschäftigen und kreative Plakate zu entwerfen. Verbunden mit der Kampagne ist die „Aktion

Glasklar“, die über das Thema Alkoholmissbrauch aufklärt. Laut aktuellen Zahlen des statistischen Bundesamtes wurden im Jahr 2024 rund 11.500 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen zehn und 19 Jahre mit einer akuten Alkoholvergiftung in Krankenhäuser eingeliefert. Das waren gut ein Prozent Fälle weniger als im Jahr 2023, die Fallzahl ist aber immernoch hoch.

„Wir freuen uns darüber, dass immer weniger Jugendliche nach dem Rauschtrinken stationär in einer Klinik behandelt werden müssen. Nach wie vor ist jede Alkoholvergiftung eines jungen Menschen eine zu viel, sagt Benjamin Kusch von der DAK-Gesundheit in Lehrte. „Deshalb setzen wir weiter auf Aufklärung

und setzen unsere erfolgreiche Alkohol-Präventionskampagne ‚bunt statt blau‘ auch 2026 fort.“

Seit 2010 haben bundesweit mehr als 143.000 Schüler bunte Plakate gegen das Komasaufen gestaltet, darunter auch viele aus Lehrte. Die Kampagne „bunt statt blau“ wird von Politikern, Suchtexperten und Künstlern unterstützt. Bundesschirmherr ist der Beauftragte der Bundesregierung für Sucht- und Drogenfragen Professor Hendrik Streeck, Landesschirmherr ist Gesundheitsminister Andreas Philipp.

„Viele Jugendliche überschätzen sich und glauben, exzessives Trinken gehöre zum Feiern dazu. Die Aufklärung über die Gefahren eines

riskanten Alkoholkonsums gelingt mit dem Wettbewerb sehr gut“, erklärt Andreas Philipp. „Mit ihren bunten Plakaten bekennen die Schüler Farbe. Wenn sie im Unterricht untereinander oder mit ihrem Lehrkräften Kreativideen diskutieren, kommen sie gleichzeitig bei dem schwierigen Thema Alkoholmissbrauch ins Gespräch.“

Bei dem Plakatwettbewerb warten Geldpreise in Höhe von insgesamt rund 12.000 Euro auf die kreativen Gewinnerinnen und Gewinner. Nach dem Ende der Einreichungsfrist werden in allen 16 Bundesländern die besten Siegerplakate ausgezeichnet. Anschließend wählt die Bundesjury mit DAK-Vorstand Andreas Storm, dem Beauftragten

der Bundesregierung für Sucht- und Drogenfragen, Hendrik Streeck, und dem Leiter des Kieler Instituts für Therapie- und Gesundheitsforschung (IFT-Nord), Reiner Hanewinkel, aus den 16 besten Landes-Plakaten die Bundesieger. Zusätzlich gibt es auch in diesem Jahr auf Landes- und Bundesebene den „Sonderpreis Junge Talente“ für die unteren Altersstufen und bundesweit den Sonderpreis „Instagram“ für die besten Bilder, die mit dem Hashtag #dakgesundheits oder #buntstattblau hochgeladen wurden. Einsendeschluss ist Dienstag, 31. März.

Weitere Informationen und die Teilnahmebedingungen gibt es auf der Internetseite www.dak.de/buntstattblau.